|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Zeit | Thema | Autor/in | Sprecher/in | O‑Töne | Art | Länge | ID |
|  |  | Spielraum - 7 Wochen ohne Blockaden | Oliver Weilandt | Oliver Weilandt | Arnd Brummer | BmE | 4:39 |  |

Anmoderation

Spielraum - 7 Wochen ohne Blockaden - so heißt das Motto der diesjährigen Evangelischen Fastenaktion "7 Wochen Ohne". Zum 36.Mal laden die Evangelische Kirche in Deutschland und der Geschäftsführer der Aktion, Arnd Brummer, dazu ein, die Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern etwas anders zu gestalten. Ob das Motto "Spielraum" in den Zeiten von Lockdowns, Geschäftsschließungen und Ausgangsbeschränkungen gut gewählt ist? "Aber ja, sagt Arnd Brummer, "treffender geht es gar nicht":

Anfang

Brummer O-Ton 1: Zunächst mal möchte ich sagen, dass wir das Motto kreiert haben, da war die Lockdown-Gesellschaft noch gar nicht richtig im Gange. Und ich muss aber sagen: je länger ich diese Lockdown Gesellschaft miterlebe - ich bin selber am Anfang irgendwann positiv gewesen - aber je länger ich sie miterlebe, desto wichtiger halte ich es gerade im privaten Umfeld, nicht Regeln zu verletzen, aber zu schauen, welche Spielräume zwischen den Regeln bleiben.

Arnd Brummer kennt die teilweise erbittert geführte Auseinandersetzungen um Sinn und Unsinn mancher Regeln. Den individuellen Spielraum zu ermitteln, ohne Gesetze und Regeln einfach alle abzulehnen - dazu könnten die 7 Wochen der diesjährigen Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern sehr gut dienen.

Brummer O-Ton 11: Ja, das ist die Frage: Wie schaffen wir es fundamentale Blockaden zu lösen. Da geht es um ein Freiheitsempfinden. Wenn ich sage:"Ich bin sowieso nur eine Magd oder ein Knecht, ich halte mich nur an die Ordnungen und sonst schaff ich eh nix", dann ist die persönliche individuelle Freiheit weg. Dann brauchen wir auch keine Demokratie mehr und kein Parlament, sondern dann können wir wieder einen König oder einen Kaiser haben. Aber die Tatsache, dass wir miteinander ringen - und zwar öffentlich - um die richtigen Wege - das ist ein Beleg für die große Freiheit, dass sich jeder mit seiner Wahrnehmung und seinen Ideen einbringen kann.

Für den Protestanten Arnd Brummer ist die biblische Geschichte vom Leben, vom Tod und von der österlichen Auferstehung Jesu der Grund, sich auch angesichts des Todes nicht auf das Negative zu beschränken. Wenn selbst der Tod nicht das Ende ist, dann ermutige das doch, auch in schweren Zeiten, Blockaden zu überwinden und Spielräume zu suchen.

Brummer O-Ton 5: Das ist der Punkt. Und auf der anderen Seite muss man sagen: Die Art wie Jesus operiert hat, wie er Gemeinschaft gebildet hat auch mit sogenannten ehemaligen Sündern, die er mit in seine Gruppe genommen hat, das zeigt auch, dass da kein absolutes Regelverständnis da war, sondern wer sich der Liebe Gottes und der Gnade stellt und mit dabei ist, der ist mit dabei, auch wenn er vorher mal Quatsch gemacht hat.

In diesem Jahr werden sich die Fastengruppen nicht in Kirchengemeinden oder im privaten Rahmen zu Hause treffen können. Als Hilfe, Begleitung und Impulsgeber dienen aber auch in diesem Jahr wieder verschiedene Materialien, die die Veranstalter von 7WO zur Verfügung stellen. Allen voran der Fastenkalender, der die rund 2 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an jedem Tag mit einem Foto, einem kurzen Text oder Bibelvers durch die Fastenzeit führt. Dabei steht jede der sieben Woche unter einem anderen Thema:

Brummer O-Ton 9: In der ersten Woche: Alles auf Anfang, in der zweiten Woche: Von der Rolle, in der dritten Woche: Das Spiel mit dem NEIN, in der vierten Woche: Dir zuliebe - Fragezeichen, in der fünften Woche: Geht doch - Ausrufezeichen, in der sechsten Woche: Richtungswechsel und in der siebenten Woche: Die große Freiheit.

In jedem Thema stecken viele anregende Aspekte, ein Thema aber liegt dem Geschäftsführer Arnd Brummer persönlich am meisten am Herzen.

Brummer O-Ton 10: Ja das ist das "Dir zuliebe" mit dem Hinweis, was Liebe alles erträgt auch an Regelverletzungen, ohne sofort ne Blockade zu erzeugen. Deswegen habe ich mich mit dem auch als Autor beschäftigt. Weil die Großzügigkeit nicht in einem abstrakten Sinn, sondern konkret "Du hast mich zwar jetzt zwei, drei Mal bös verletzt, aber Dir zuliebe bin ich trotzdem bereit, Dir zu helfen" - das ist für mich so ein Punkt, wo man Blockaden im direkten Umfeld überwinden kann.